

Der Fußball am Sonntag

Den Reigen der Weltfußballspiele eröffnete Sonntag — Raumburg 06.

aus dem Raumburg als glücklicher Sieger mit dem Reichtum 3:1 (1:1) hervorragt. Aus dem Reichtum resultiert am Sonntag ein Resultat amieslos umgekehrt lauten müssen. Daß sich die Spielkräfte der Raumburg weitgehend geübt hat, war unmerkbar, nur mühte sich der Sturm mit dem Schwabmücker etwas vertrauter machen.

Mit dem Aufbruch der Raumburg beginnt ein schnelles, eilriges Spiel, wobei des öfteren ganz nette Kombinationen erzielt wurden. Runtz (10) merkt es sehr gut, seine beiden Außenläufer durch weite Anläufe in die Außenlinie, wodurch öfters gefährliche Situationen vor dem Tor der Raumburg entstehen, welche aber durch einen sicheren Torwart abgewehrt werden. In der 15. Minute bekommt Raumburg einen Einwurf zugesprochen, welchen Bate unerschütterlich abwehrt. Kurze Zeit später schießt dann Bate den ersten Treffer. Es läßt nicht länger an die Aussicht rufen, denn der Linksaußen der Gäste erzielt durch schönen Schuß den 2. Anstoß. Raumburg schießt sich dem Raumburg durch Straßhof erfolgreich. Trotzdem die Raumburg dauernd vor dem Tor der Gäste spielen, kann es durch zwei schnelle Durchbrüche den Sieg herbeiführen, wobei der Raumburg durch Straßhof für fastlich seltsames Spiel und durch ein weites Aufdrücken die Hauptrolle trägt. Beide Mannschaften spielen die letzten 10 Minuten mit 10 Mann, da zwei Spieler wegen Verwundungen dem Spielbühnen ferngehalten wurden.

Bei 05 geilen besonders die Außenläufer, zumal im Mittelfeld, sowie Teller als Verteidiger. Beim Untergang Wien, Kumerl, Franz, Stöckl und Probst, welcher wohl der beste Mann auf dem Felde war. Die Raumburg durch Straßhof (10) erzielt zwei Tore, der mehr hätte erzielen müssen, sonst aber gut war.

Wader — S. f. 2. 9. 5:2 (2:0).

Eine 1000 Zuschauer hatten sich zu dem Weltfußballspiel obiger Vereine am dem Sonntag am Angerweg eingefunden. Wader trat zu diesem Treffen fast durchweg mit einer neu aufgestellten Mannschaft an. So spielte u. a. der alte Kapitän Rudolf als rechter Außenläufer, der wichtige Aufgabe des Stürmers, während die Raumburg durch Straßhof als rechter Außenläufer die Hauptrolle spielte. Die Raumburg durch Straßhof (10) erzielt zwei Tore, der mehr hätte erzielen müssen, sonst aber gut war.

Einmal 1000 Zuschauer hatten sich zu dem Weltfußballspiel obiger Vereine am dem Sonntag am Angerweg eingefunden. Wader trat zu diesem Treffen fast durchweg mit einer neu aufgestellten Mannschaft an. So spielte u. a. der alte Kapitän Rudolf als rechter Außenläufer, der wichtige Aufgabe des Stürmers, während die Raumburg durch Straßhof als rechter Außenläufer die Hauptrolle spielte. Die Raumburg durch Straßhof (10) erzielt zwei Tore, der mehr hätte erzielen müssen, sonst aber gut war.

Einmal 1000 Zuschauer hatten sich zu dem Weltfußballspiel obiger Vereine am dem Sonntag am Angerweg eingefunden. Wader trat zu diesem Treffen fast durchweg mit einer neu aufgestellten Mannschaft an. So spielte u. a. der alte Kapitän Rudolf als rechter Außenläufer, der wichtige Aufgabe des Stürmers, während die Raumburg durch Straßhof als rechter Außenläufer die Hauptrolle spielte. Die Raumburg durch Straßhof (10) erzielt zwei Tore, der mehr hätte erzielen müssen, sonst aber gut war.

Einmal 1000 Zuschauer hatten sich zu dem Weltfußballspiel obiger Vereine am dem Sonntag am Angerweg eingefunden. Wader trat zu diesem Treffen fast durchweg mit einer neu aufgestellten Mannschaft an. So spielte u. a. der alte Kapitän Rudolf als rechter Außenläufer, der wichtige Aufgabe des Stürmers, während die Raumburg durch Straßhof als rechter Außenläufer die Hauptrolle spielte. Die Raumburg durch Straßhof (10) erzielt zwei Tore, der mehr hätte erzielen müssen, sonst aber gut war.

Einmal 1000 Zuschauer hatten sich zu dem Weltfußballspiel obiger Vereine am dem Sonntag am Angerweg eingefunden. Wader trat zu diesem Treffen fast durchweg mit einer neu aufgestellten Mannschaft an. So spielte u. a. der alte Kapitän Rudolf als rechter Außenläufer, der wichtige Aufgabe des Stürmers, während die Raumburg durch Straßhof als rechter Außenläufer die Hauptrolle spielte. Die Raumburg durch Straßhof (10) erzielt zwei Tore, der mehr hätte erzielen müssen, sonst aber gut war.

Sportfreunde in Dessau siegreich.

Der Saalegaumeister schlägt den Anhaltmeister 4:1 (1:0).

Von unserem K. S. G. Sonderberichterstatter. Eine kleine Reizegeiligkeit von etwa 50 Personen begleitete den Saalegaumeister auf seinen ersten Meisterschaftsritt in das Anhaltiner Ländchen. Bei lauchendem Sonnenschein wurde die Reize angetrieben, teilweise lag manchen noch das Kräftigkeit vom Sonnabend in den Gliedern. Aber die Mannschaft war mäßig und das war ja die Hauptlage.

Eine 25 Minuten vom Bahnhof Dessau liegt am Waldstande der Sportplatz des Sportvereins 98. Die Platzanlage selbst wird allen Anforderungen genügt, aber der Spielboden in Massen kleine Unebenheiten, die das gesunde Spiel und Spiel gefährdeten. Nur der Eingeweihte weiß die gegebenen Verhältnisse dabei an. Beide Mannschaften stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf.

Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf.

Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf.

Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf.

Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf.

Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf.

Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf.

Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf. Die Saalegaumeister stellen sich in ihrer Weise auf.

Rademacher erneut siegreich.

Früher nach hartem Kampf geschlagen.

Nach einer Pause von mehr als einer Woche, in der die deutschen Schwimmer von den drei aufeinanderfolgenden Starts in Neapel, Neapel, Neapel und Boston sich erholen konnten, gingen Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Die Schwimmhalle des Detroit Athletic Club war sehr klein, am besten die Sportfreunde anzunehmen, die sich das deutsche „Schwimmwunder“ Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Die Schwimmhalle des Detroit Athletic Club war sehr klein, am besten die Sportfreunde anzunehmen, die sich das deutsche „Schwimmwunder“ Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Die Schwimmhalle des Detroit Athletic Club war sehr klein, am besten die Sportfreunde anzunehmen, die sich das deutsche „Schwimmwunder“ Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Die Schwimmhalle des Detroit Athletic Club war sehr klein, am besten die Sportfreunde anzunehmen, die sich das deutsche „Schwimmwunder“ Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Die Schwimmhalle des Detroit Athletic Club war sehr klein, am besten die Sportfreunde anzunehmen, die sich das deutsche „Schwimmwunder“ Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Die Schwimmhalle des Detroit Athletic Club war sehr klein, am besten die Sportfreunde anzunehmen, die sich das deutsche „Schwimmwunder“ Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Die Schwimmhalle des Detroit Athletic Club war sehr klein, am besten die Sportfreunde anzunehmen, die sich das deutsche „Schwimmwunder“ Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Die Schwimmhalle des Detroit Athletic Club war sehr klein, am besten die Sportfreunde anzunehmen, die sich das deutsche „Schwimmwunder“ Rademacher und Frölich am Sonnabend in Frankfurt Deloit zu dem dritten Male auf amerikanischem Boden an den Start.

Hockey.

Herzliches Freiluftspiel begünstigte die Jünger ausgetragenen Vorderepische.

Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische.

Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische.

Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische.

Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische. Die Jünger ausgetragenen Vorderepische.

Turner-Handball.

Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse.

Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse. Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse.

Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse. Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse.

Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse. Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse.

Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse. Trotz des herrlichen Wetters kam ein Teil von den Jüngern weniger Teilnehmer zum Austrag. Das wichtigste Spiel der 1. Klasse.

Regelssport.

Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag.

Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag. Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag.

Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag. Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag.

Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag. Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag.

Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag. Die Gruppe I der Sportler-Vereinigung im Waldverband deutscher Reichsleute am Sonntag.



Werbungsanzeigen

Die 'Werbungsanzeigen' sind die wichtigste...
auf jeder Seite werden durch 85 Extrablätter

Gämliche Anzeigen auf jeder Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen des verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgserwartung der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

Offene Stellen

Schweizer
Ordnungsführer
1. Mann oder jeder andere, mit einem gewissen Bekanntheit und Referenzen an Obermanns (Höring, Domäne, Götterberg, Kreis Carlsruhe).

Transatlantische

Güterversicherungs-Gesellschaft in Berlin

— gegründet 1874. —
Wir suchen einen in Handel und Industrie gut eingeführten, thätigen

General-Vertreter

für Halle und Umgebung
für die Zweige
Transportversicherungen aller Art, Antarkas (auch in Verbindung mit Unfall u. Kasko).

Gefl. Bewerbungen unter Aufschluß von Referenzen erbetet die Direktion Berlin W. 9, Königs-Auguststr. 1011.

Geschirrführer

Autobesitzer werden, Hausbesitzer für Verordnungs- und Hausbesitzer.

Gärtnerlehrling

in einem der besten Gärten der Provinz, 1. April 1914.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

Handwerker

zur Herstellung eines...
Bauarbeiten unter 2. 2100 an die Exped.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

Junger Verkäufer

17-18 J., a. d. Nationalmannschaft, gut...
Halle a. S., 1. April 1914.

Chauffeur

20-25 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

Herrschaflicher Diener

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

30. Mädchen

17-18 J., für die...
Halle a. S., 1. April 1914.

Duch unter der Lupe

entdecken Sie keinerlei Risse und Sprünge...
Sie deshalb nur auch



Erda

putzt die Schuhe, pflegt das Leder!

Tiermarkt

2. April 1914

Pferde

1. Pferd, 2. Pferd, 3. Pferd

Mädchen

1. Mädchen, 2. Mädchen, 3. Mädchen

Stelle

1. Stelle, 2. Stelle, 3. Stelle

Wetteres Mädchen

1. Wetteres Mädchen, 2. Wetteres Mädchen

Zimmer

1. Zimmer, 2. Zimmer, 3. Zimmer

Lagerplatz

1. Lagerplatz, 2. Lagerplatz, 3. Lagerplatz

Mietgeluche

1. Mietgeluche, 2. Mietgeluche, 3. Mietgeluche

Wasserpumpe

1. Wasserpumpe, 2. Wasserpumpe, 3. Wasserpumpe

Kaufgeluche

1. Kaufgeluche, 2. Kaufgeluche, 3. Kaufgeluche

Grundstücksmarkt

1. Grundstücksmarkt, 2. Grundstücksmarkt, 3. Grundstücksmarkt

Ström. Solahaus

1. Ström. Solahaus, 2. Ström. Solahaus, 3. Ström. Solahaus

Zu verpachten

1. Zu verpachten, 2. Zu verpachten, 3. Zu verpachten

Gasthof

1. Gasthof, 2. Gasthof, 3. Gasthof

Töchter-Hoffbauer-Stiftung

1. Töchter-Hoffbauer-Stiftung, 2. Töchter-Hoffbauer-Stiftung, 3. Töchter-Hoffbauer-Stiftung

Einj.-Abitur

1. Einj.-Abitur, 2. Einj.-Abitur, 3. Einj.-Abitur

Fremde Sprachen

1. Fremde Sprachen, 2. Fremde Sprachen, 3. Fremde Sprachen

günstig auszuweisen!

1. günstig auszuweisen!, 2. günstig auszuweisen!, 3. günstig auszuweisen!

Neues vom Tage

Meineide im Ehecheidungsprozess.

Vor dem Schörrgerichter in Berlin fand am Sonnabend ein Meineidsprozess seinen Abschluss, in dem drei Männer wegen falschen Zeugnisses in einem Ehecheidungsverfahren vor dem Richter gelandet hatten. Ueber eine Frau Dr. R., deren Mann den Wunsch nach Ehecheidung hatte, hatten drei Personen, Dr. Höpfer, Bierguts und Gebald, so schwer belastende Aussagen vor dem Ehecheidungsrichter gemacht, daß der Richter die Frau nicht nur als Unschuldig, sondern daß auch die Ehe gelöst wurde. Die so schwer beschuldigte Frau verlangte einen Meineidsprozess gegen die Eidgesworenen des Ehecheidungsverfahrens an und hatte damit vollen Erfolg. Dr. Höpfer wurde nur mit Rücksicht auf die Gutachten der Hofadvokaten freigesprochen. Bierguts und Gebald, die nach der Urteilsabergung in freieschwebender Weise Melmede gefesselt hatten, erhielten je zwei Jahre sechs Monate zu Gefängnis und Ehrverlust auf die Dauer von je fünf Jahren. Außerdem wurde gegen diese beiden auf dauernde Eidesunfähigkeit erkannt.

Übermals eine Saseplosion in Berlin.

Am Sonnabend morgen gegen 9 Uhr hörte man im Hause Gadower Straße 1, wo ein Großschädiger eine Wurstfabrik betreibt, eine heftige Detonation. Die großen Schaufensterfenster des Geschäfts und die Fensterheben im Hofe sprangen entwei. Zugleich hörte man Silberwe. Beim Eindringen der Polizei und Feuerwehr bot sich ein Bild fürchterlicher Vermüfung. Durch die im Hofe stehenden der Heißer entzündeten Explosion war der Fußboden des Lebens aufgerissen und die Abentzündung zum größten Teil gestillt worden. Bei dem Unglück sind vier Personen verletzt worden, darunter drei schwer. Nach dem Ergebnis der bisherigen Ermittlungen ist die Ursache des Unglücks in unvorsichtigem Umgehen mit einer offenen Flamme an der Gasseitung im Keller festgestellt zu werden.

Arbeitslose in den Händen von Falschspielern

Ein bekannter Spielklubmitglied, der ursprünglich als Spieler aus Berlin, wurde im Nacht zum Freitag wieder einmal durch eine Karte ausgebeutet. Böhme hatte seine Spielkarte in der Berliner Wohnung eines Spielhändlers Wener in der Burgstraße eingekauft. Hier überließ die Polizei morgens gegen 3 Uhr dem Mann beim eifrigen Glücksspiel. Der Verlust der Karten schnell in den Dien zu werfen, mislang, und man konnte die Gesellschaft, die zum größten Teil noch mit gezinkten Karten spielte, zum Spielraum bringen. Zum größten Teil waren die Spieler Arbeitslose, denen zum letzten Großspiel der Gewerkschaften durch falsches Spiel abgenommen wurden. — Erwerbslose, die den Verlust ihrer Unterhaltung durch Glücksspiel noch riskieren können, scheinen doch nicht sehr häufig zu sein!

Die Unachtsamkeit im Riefenbergrasse.

Die beiden Zeugen der Opfer der Koppenpfehlung in Schießen, der indische Student aus Berlin und Fräulein Rarnberger aus Warmbrunn liegen in der Zeichenhalle in Rummelbühl — unsere damalige Wohnung. Die Toten der Schmelzerei. — Ein Freund des Verunglückten aus Berlin, gleichfalls ein indischer Student, ist unangeführt in Rummelbühl eingetroffen, und wird im Einverständnis mit der Verwaltung indischer Studenten in Berlin die nötigen Anweisungen über die Beilegung treffen. Der Verunglückte gehörte einer besonders reiche der Hindus an. Er war mit mehreren anderen Indiern auf Kosten einer nationalen Vereinigung in Indien nach Europa entsandt worden, um Medizin zu studieren. In Berlin lernte er Fräulein Rarnberger kennen, die dort in Stellung war. Beide wollten sich heiraten. Verhaftet wurde der Indier nach Warmbrunn. Die stabsärztliche Zeugung konnte aber nicht stattfinden, weil die erforderlichen Beweise nicht da waren. Die Suche der Mitglieder des Bergwerksvereins des Rummelbühlers Sanitätskommissionen, das nun — wie wir ebenfalls damals meldebild — seit dem 3. März vernünftigen Nachforschungen der Mütter von Ammergericht in Berlin, ist ergebnislos verlaufen. Falschheit wurde aber dabei, daß Müller am 3. März,

morgens 7 Uhr, von seinem Quartier in Spiermilchstraße weggegangen ist. Er wurde dann später auf dem nach dem Mann führenden Wehberweg von einem Wabdarbeiter getroffen, der Müller ausdrücklich darauf warnte, bei dem inzwischen ausgebrochenen Schneesturm weiterzugehen. Ob Müller an diesem Tage in irgendeiner Weise eingetrifft ist, ließ sich nicht feststellen. Es ist aber nicht wahrscheinlich. Es muß daher angenommen werden, daß er vielleicht durch die Schneelawine verschüttet worden ist, so daß keine Leiche erst nach der Schneelawine aufgefunden werden wird.

Der „bestohlene“ Defraudant.

Nach 2 Jahren Gefängnis im Gefängnis von 170 000 M. Vor einiger Zeit erregte in Hamburg eine große Unternehmung bei dem Michael-Konzern beachtliche Aufsehen. Der fünfjährige Angefallte Max Blumenthal war mit 205 000 Mark bürgerrechtlich und hatte die fluchtig durch die Luft genommen. Das Flugzeug brachte ihn nach der Schweiz. Blumenthal reiste von dort nach Triest, wurde aber dort festgenommen. In seinem Besitz wurden noch 35 000 Mark gefunden, den Rest habe man ihm auf der Eisenbahn gestohlen. So behauptete er dem Hamburger Gericht gegenüber, vor dem er sich jetzt zu verantworten hatte. Natürlich ist das Schwindel, und das Gericht glaubte ihm das nicht und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren. Der Michael-Konzern aber ist um 170 000 Mark vergrößert. — In einer ähnlichen Unternehmungslust wurde neulich von einem in Triest gefangen worden. Weir teil gefügt: Entweder das war die Geld zur Stelle oder 20 Jahre Zuchthaus und das Geld war da!

Die Traodde eines Landwirts.

Der im ganzen Oldenburger Lande bekannte Landwirt Dr. Karl Tanken in Robensfeld hat sich das Leben genommen, nachdem er zuvor seinen achtjährigen Sohn erschossen hatte. Dr. Tanken ist bekannt geworden als Führer des Melmerarbeitskreises. Auch war er in verschiedenen landwirtschaftlichen Verbänden, Vereinen usw. an führender Stelle. Der Grund zur Tat soll ein unheilbares Ohrenleiden gewesen sein. Seit Jahren litt Tanken an diesem Leiden erkrankt gewesen sein. Die Leiden der beiden haben man etwa 500 Meter von dem Hause entfernt.

Ein Millionenwandel in Neinauers.

Auf Ansuchen der Sellsinger Polizeibehörde (Zinnladen) ist in Hamburg der Major des Bürgerregiments, Hallonblat, verhaftet worden, dem zur Last gelegt wird, Beträge in der Gesamthöhe von einer Million süssischer Mark festgenommen zu haben. Hallonblat verhaftet werden sollte, verurteilt er, sich mit einer Schecke des Falls abzugeben, wobei er sich derart schwer verlor, daß er nach dem Kranenbause gebracht werden mußte. Seine Beträge reichen bis zum Jahre 1911 zurück. Die Hallonblat verhafteten Hallonblat sind in erster Linie die Gläubiger einer in Konturs geratenen Sellsinger Firma gelistet, die nach dem Wüterichter in Kinnlad für die Freigabe einer von der Polizei beschlagnahmten Beträgenen Wertensendung eine Million süssischer Mark in einer Bank bernichtet hatte, die Hallonblat auf gefälschte Anweisungen von den Kassen der Bank gezogen und für sich verwendet hat.

Mit der Schwiegermutter durchgegangen.

Allgemein ist im Volkstum die Ansicht verbreitet, daß Schwiegermütter „böse“ sein müßten. Diese Ansicht läßt aber doch sehr reparaturfähig zu sein, denn folgendes ergötzliches Geschehen stellt den Schwiegermüttern des hiesigen Zeugnisses aus: In London sollte hartnäckig und auf-eben ein Ehepaar, das zwei Kinder sein eigen nannte. Es ist hiesigen Tages aber war der Ehemann verstorben und ihm ihm — seine Schwiegermutter. Lange dauerte allerdings die Seilfische des hiesigen gemütterlichen Kleinens nicht; denn die Polizei interessierte sich auf Eruchen der Ehefrau für den Fall und so mußte sich der Ehemann vor einem Londoner Gerichtshof verantworten. „Die Autorität, die eine Schwiegermutter in gewissen Fällen hat, darf von einem unabhängigen gebildeten Menschen nicht durchbrochen werden“, so verteidigte sich der vertriebene Ehemann, „und da meine Schwiegermutter besessen hatte, so mußte ich gehorchen.“ Der Gerichtshof schien aber entweder so nett Schwiegermutter nicht zu kennen oder doch so die richtige Verständnis nicht aufzu-

bringen, denn er brummte dem Vaterfreier einige Monate Gefängnis auf. Die unternehmungslustige Schwiegermutter jedoch hatte es vorgezogen, gar nicht zur Gerichtsverhandlung zu erscheinen — — —

Die Stadt ohne Arbeitslosigkeit.

Ein Paradies in England.

Man sagt, Neuseeland, südlich von Australien gelegen, sei das Land ohne Arbeitslosigkeit und ohne soziale Mißstände. In diesem Wunder zu erleben, braucht man nicht bis an die Südpole zu fahren. Wir haben in Europa eine Stadt, die sich die glücklichste der Welt nennt und in der es nicht an Arbeit, wohl aber an Arbeitskräften mangelt. Diese bemerkenswerte Stadt liegt auf der grünen Insel und heißt englischen Wälderungen zufolge, Huddal-Lordard in der Grafschaft Nottingham. Es ist die Stadt, in der Baron begraben liegt. Diese Stadt, weit hinter den Wäldern von Sherwood, hat weder Gewerbetätigkeit, noch irgendeinen Geschäftsgang, weder Konsum, noch Sorgen. Der einzige Handel der Huddal hat ist: daß ihm tägliche Leute, die seine Arbeiter als Arbeiter stellen. Die großen Fabriken von Huddal haben Mühe, mit ihren Aufträgen Schritt zu halten, so es in Deutschland auch einmal gewesen ist. Einigen harter Sparrenfabriken geht es ebenso, und die Arbeiter der Stadt können nicht viel fördern, wie verlangt wird. Huddal soll jetzt eine neue Eisenbahnlinie bekommen. Aber die Stadtväter leben der Neuerung mit Sorge entgegen, weil mit dem belieren Verkehr so große Veränderungen würden.

Nicht wenig zu dem Wohlergehen Huddals trägt die Last der Fabrik, daß dort die berühmte Ehedandwolle fabrikt wird. Sie kommt zum gerinnenden Teile aus Schottland, jedoch, wo sie auf alten Webstühlen von alten Weibern herstellt wird. Der überwiegende Teil an Ehedandstoffen wird mit modernen Maschinen in Huddal hergestellt. — In der Spike der Stadt leben Männer, die ehemals Bergarbeiter waren, die jetzt jedoch in der Fabrik arbeiten. Sie sind reich und ehrgeizig. Es gibt weder Streiks, noch Verbrechen, noch Kommunismus in Huddal. Von den Bergarbeitern behauptet man, daß sie politisch farblos sind und keiner Partei angehören. Sie mögen immer den Mann ins Parlament, den sie für „den besten“ halten. . . .

Eine neue Socknenform zum Schutze der Junghäute.

Die Frage, wie der Franz so junger Hühner zu erhalten werden können, ist ein vom „Internationalen Rat für die Erziehung der Weiber“ seit langem erörtertes Problem. Alle bisher vorgeschlagenen Konstruktionen, die den Franz leichtig für den Verkauf wertvollere Hühner gewährleisten sollten, erwiesen sich als unangenehm. Jetzt macht Prof. D. Peters, ein Mitglied dieses Internationalen Rates, Mitteilung von einem neuen Socknen, das die ersten Bräutlinge bereits erfolgreich befanden hat. Die Befragung der Befragung dieses Socknens ist ein „Kunstwerk“ angebracht, das aus Wäldern in Form verschiedener Parallelgramme besteht. Die Wälder lassen runde und platte Hühner bis zu einer gewissen Größe durch. Hinter dem Kestler ist ein gewöhnliches flaches Netz seiner Wälder gegen und zwar derart, daß der im Socknen gefangene Fisch gezwungen ist, dicht am Gitterchen vorbeizuschwimmen, bevor er auf den Netzkant gerät. Erlaubt es ihm die Größe, kann er leicht entfliehen. Umgekehrt 300 000 Hühner, die mit dem netzartig konstruierten neuen Netz im Wäldern Meerbusen und in hiesigen Rattgatt gefangen wurden, sind gemessen worden.

Von 2733 gefangenen und gemessenen Plattfüßler sind beispielsweise bei einem ersten Versuch aller Tiere, die kleiner als 10 Zentimeter waren, wieder entkommen, alle die größer als 26 Zentimeter waren, dagegen im Netz geblieben. Wenn das Netz nach den vergleichenden Berechnungen aus etwa 12 Proz. Hühner von Verkaufswert hat entwickeln lassen, so sind dafür noch 90 Prozent junger Hühner getretet worden.

Schwelgerfestatmosphäre in Turlufan.

Nach vorliegenden Meldungen haben die Festhabsfluten das rechte Ufer des Dru gegenüber der Stadt Khiva in Turlufan (süd. Ufer) durchbrochen. Die Gompjetierung hat daraufhin die Mobilisierung von 250 000 Mann weinern Turlufans und Ughlians angeordnet, die zusammen mit den Truppen verfahren sollen, den Fluß einzudämmen, der sich ein neues Flußbett durch die Ebene von Turlufan fließt.

Riefenbrand in Tokio.

In einer nordwestlichen Ecke von Tokio in Japan brach nachts um 2 Uhr ein ungeheures Feuer aus. In drei Stunden waren 600 Häuser verbrannt. 4000 Menschen konnten nur das nackte Leben retten, da das Feuer mit rasender Geschwindigkeit am Fluß griff. Um 4 Uhr morgens erglöhete die Sprengstofffabrik. Es folgte eine Kaskade kleinerer Explosionen, die unter den aus den Häusern geflüchten Leuten eine Panik hervorriefen. Kein Mensch wurde in Gedränge schwer verwundet. Nicht Wasser genug vorhanden war, machte die Feuerwehre die Gebäude niederzuziehen, um die Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Im vorigen Herbst sind in demselben Bezirk 700 Häuser verbrannt.

Im Schlafzimmer erstickt. Am Sonntag morgen wurde die Berliner Feuerwehr nach der Strömungsstraße gerufen, wo die Einrichtung der Wohnung eines 35 Jahre alten Mädchens, das am Sonntag früh betrunken nach Hause gekommen war, in Flammen brannte. Es hatte wahrscheinlich die brennende Petroleumlampe umgeworfen und infolge der starken Rauchentwicklung erstickt.

Eine Greisin im Moor verunfallt. Wie aus Steintin gemeldet wird, fand ein Förster in der Nähe der Götterstr. Brunnung im Moor die Leiche einer Frau. Es handelt sich um die 72 Jahre alte Witwe Ernst aus Königshausen in Ohpreußen, die anscheinend vom Moor abgekommen, ins Moor geraten und dort verunfallt ist.

Das verurteilte Sipswort. Der Hornberg bei Gersbach in Bayern ist in Bewegung geraten und bereits mit einem erheblichen Teil in die Luft geschlagen. Die Maschinen des Werkes wurden mit verurteilt. Menschen kamen nicht in Gefahr.

Bernageltes Dampfes. Der Dampf der Linie Döner-Galais, der Freitag nachmittag mit 400 Passagieren den Hafen Döner (England) verlassen hatte, rannte mit voller Kraft gegen eine der Molen. Er wurde stark beschädigt zurückgefahren und wurde gekocht. Von den Passagieren ist niemand ernstlich verletzt worden.

Schlaftrief. Ludwig XIV. von Frankreich lebte es nicht, an seine eigene Stillschicht erinnert zu werden, und so wurde man in seiner Gegenwart nicht von Leben und Sterben freizusetzen. Dem zur Tafel geladenen Dichter Voltens geschah das Versehen, zu seinem königlichen Tischnachbar zu sagen: „Alle Menschen müssen sterben!“ Im nächsten Augenblick fiel ihm kein Wort ein, und er perbelebte sich föhentlich: „Ja, ja alle Menschen, wollte ich sagen, Majestät, fast alle Menschen.“

Rundfunkprogramm.

Wittendlicher Sender. Dienstag, den 7. März. 10, 2, 4, 5, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

No. 4711. GIRA

Parfüm · Seife · Puder
Lotion · Brillantine

Der Zauber anmutiger Weiblichkeit wird durch einheitlich gewählten, edlen Duftbauch erst voll Geltung gebracht. Darum sind "GIRA" Toaca-Erzzeugnisse mit ihrem köstlich-eigenen Wohlgeruch wertvollste Kleidstoffe für die Frauenschönheit.

Parfüm: RK 4.80, RK 7.50, RK 14.-
Lotion: RK 12.50, Puder: RK 3.50;
Seife: Stück RK 5.80, 3 Stück RK 14.50;
Brillantine: RK 4.50



Leipzig, den 3. 2. 1926.

Herrn Friedrich Sauer, Gotha.

Was ich Ihnen schreibe? Na, hören Sie:

Von Natur aus langes, volles Haar, das ich noch heute trotz meiner 30 Jahre besitzen, war ich immer darauf besessen, mir es zu erhalten. Ein mit vieler Reklame angeprägtes Haarwuchsmittel sagte mir nie zu, sondern ich nahm meine Toilettenseife. Ich war aber ganz unglücklich, denn mein Haar war trotz der Wäpfe entzerrt fertig und dunkelte. Da las ich in einem Tages... Keine Frau, die Lavaren brauchte, benutzt sie wieder, ein and. res Kopfwaschmittel... Ich lächelte skeptisch, probierte aber auch noch dieses Mittel und habe nun wirklich das Gewünschte gefunden. Ich bin tatsächlich begeistert davon, das Haar glänzt wunderbar, ist dultig und strahlt sich selbst, ist bin ganz froh. Komme ich etwa zu Friseur, so ist sie jedesmal über das schöne Haar entzückt und über den kräftigen Nährboden. Ich gebrauche Lavaren seit einem halben Jahre und es nützt nicht mehr umhin. Ihnen über dieses Naturprodukt meine volle Anerkennung auszusprechen. Bei seiner Milde entzieht es dem Haar weder zuelet noch zu wenig Fett. An Haarzustand habe ich nie gelitten, jetzt kämme ich mir nach dem Waschen kaum ein Haar aus. Da mir Lavaren sehr zuträgt, habe ich auch Versuchen zu Ihren anderen Präparaten und möchte nur mal wissen, was Sie überhaupt noch führen.

Frau E. S.

Zoologischer Garten

Dienstag, 23. März. abds. 8 Uhr: 18. Sinfonie-Konzert des Hall. Sinfonie-Orchesters.

Bee hoven-Abend

(Ehrenabend für den Kapellmeister Benno Plitz) Vortragfolge Ouvertüre zu Egmont, Sinfonie Nr. 4 B-dur, Sinfonie Nr. 3 C-moll.

Abonnement Aufgehoben. Karten bei 1100000 u. der Abendkasse

Deutscher Sprachverein

Mittwoch, 24. März, 10 Uhr abends, öffentl. in der Universitäts

Oeffentlicher Vortrag

Dr. Walter Linden

Das Goethe-Bild unserer Zeit im Hinblick auf die Darstellungen von Chamberlain, Stimmel, Schwab, Croce und Gundolf. Karten 1 Mk. 20 Pf., 10 Pf., 5 Pf., 2 Pf., 1 Pf., 10 Pf.

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ oder Sachzeitung „Tipp“ gratis!

1/2 Mk. nur 50 Pf.



MARGARINE

Rahma buttergleich

Man kommt gut aus auch in teureren Zeiten mit „Rahma-buttergleich“

Stadt-Theater Halle

Montag, 8.00 Uhr Kotte Dienstag Die Frau ohne Kopf Mittwoch 7.30 Uhr Lohengrin

Opern-Texte

zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Bücherstube der Allg. Ztg. Rannischstr. 10 Tel. 466.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig Dienstag 7.11.26 Die Schwestern im Altes Theater in Leipzig Dienstag 23. März 8.00 Die Schwestern Operetten-Theater in Leipzig Dienstag 23. März 7.30 G. Wolperting Stadt-Theater in Magdeburg Donnerstag 3. März 7.30 Die Schwestern Wilhelm-Theater in Magdeburg Dienstag 23. März 8.00 Der Knecht Rupprecht Freidrich-Theater in Dessau Dienstag 23. März 7.30 Der Knecht Rupprecht Stadt-Theater in Chemnitz Dienstag 23. März 7.30 Die Schwestern Deutsches National-Theater in Weimar Dienstag 23. März 8.00 Das Kind in der Sandtrappe

WALHALLA

Nur ab Montag, 22. März z 4 b's Donnerstag, 25. März

Volkstage

zu bedeutend ermäßigten Preisen!



Bad-Orb (Sonnort), Villen am Kurpark (f. Erw.) u. auf Bergeshöhe n. prächt. Aussicht (f. Kind.) zum Kurmittelanstalt f. Licht- u. elektr. physikal. Heilmittel (Frl. Geh. Fr. Dr. W. Hufnagel) in eng. Verbindung, n. d. Heilfaktor. des Kurortes. Anfragen an Dr. Viktor Hufnagel.

Kanzelmann u. Verlags- u. 2-Zeichen von Wäsche usw. wab rote Schrift u. weiss Bando H. Schanze Maschin. Gr. Stein-Strasse 14

Feurloch-Planos

zu günstigen Zeitbedingungen! Albert Hofmann Am Rieseckplatz

Stücken, Bremer Werkmeister

Schreibe allen gern, wenn ich ich den Preis erhalte von Ihren Das betriebe. Nur Rückgabe ermahnen. Walter Ritshaus, Heiligensuhl (Hilfshilf) H. 56.

Nur Dienstag Billiger Seefischtag!

Blutfrisch aus eigenem Kühlung Dienstag einfrisch bei Keine Hausfrau versäume den billigen Einkauf. Das Mittwoch wieder teuer.



Große Ulrichstr. 56

Kabeljau 25

ohne Kopf, groß, fett, zart, schneeweiß f. d. Karbonaden, vollständig brautig Pl. 35 Pf. Braunscholle Pl. 25 Pf.

Ferner H. geräucherter Fleckerlinge Pl. 10 Pf.

Eine gute

Reklame

möglichkeit

Haus- und Grundbesitz

Erfurt, Regierungstr. 63. (22. Jahrgang) Verkündungs-Blatt des Bezirks Verbandes der Haus- u. Grundbesitzer-vereine des Regierungsbezirks Erfurt. - Fast 10000 Bezahler monatlich einmal müssen Sie sich diesen Kreis empfehlen.

Plissé

In allen modernen Ausführungen Hohisaum - Knopfsöcher getragene Röcke werden ohne Zerknenn neu appliziert schnell u. preiswert bei Gustav Lerche Kl. Ulrichstr. 33 Telefon 8111. Feinste und bestellegende Plissendetail am Platze, gegründet 1894.

Mittwoch, den 24. d. M. empfehle ich große Auswahl

Original-Ermländer-Pferde

zu sehr billigen Preisen. Chr. Körber HALLE A. S. Landw. Anst. 6 : P. Nr. 1195



Bei ausverkauften Sammelkarten in Braunschweig b. von Dr. A. Schaefer Nachf. Dr. Steinstr. 54.

Grubenkies u. Sand

(ungesiebt) zu Beton-, Mauer-, Putz- und Plasterarbeiten liefert ab Grabe Emma bei Lützendorf (Merseburg-Querfurt Bahn) Dörstewitz Ratmannsdorfer Bau- u. Kohlen-industrie Gesellschaft Halle (Saale) - Fernspr. 1461.

Donaureise

vom 1. - 10. Mai 1926 Gesellschaftsordnung

Coburg - Regensburg Passau - Wien Semmering - St. Wolfgang - Salzburg - Berchtesgaden - Königssee - Mitten - Augsburg Fahrpreis inkl. Dampfer . . ca. 40.- Überachen n. Frühstück . . ca. 42.- Führungs- und Teilnehmerars. 12.- Lloyd-Reisebüro Haefler & Hählig Coburg, Steinweg 13.

Pallabona-Puder

reintigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege. macht schöne Frisur bei Bubikopf. Bei Toux u. Sport unentbehrlich. Zu haben in Dosen von Mk. 1. an in Friseurgeschäften, Parfümerien Drogerien u. Apotheken. Nachnahmen weiss zürlich

Radio

Wollen Sie in den langen Winterabenden Unterhaltung haben, so schenken Sie sich eine Empfangs-Anlage an. Ich liefere solche in jeder Preislage, auch alle Einzelteile und Anleitung zum Selbsten. Verlangen Sie bitte kostenlos meine Preisliste. William Fabe Radio-Versandgeschäft, Halle-Saale, Geisstr. 6.

Thüringische Landesuniversität Jena.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1926 ist erschienen und kostenlos durch das Universitätsamt zu beziehen.

Kylhäuser-Technik Frankenhausen.

Ingenieurschule für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik, Eisenbahntechnik, Flugzeugbau, Landmaschinen und Flugtechnik.

Guter Schlaf

ist das beste Metallbetten für Groß und Klein, Stahlmatratzen auch mit Zubehör freischal an Private seit 1911 Viele Tausende Dankschreiben und Nachbestellungen. Besondere Bedingungen Katalog 71 bei Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

la Wechsel auf Sandstr., bei 6 Boden Saugen, bl. mit 4 aneinander Hypotheken abzurufen. Röhre abzurufen. Bei Schriftkommunikation bitte Helmholtz-Str. 1, Eisenberg, Th.

Auf vielseitigen Wunsch und Drängen meiner werthen Kundenchaft habe ich mich entschlossen, mein

Kristallgeschäft

noch weiterzuführen. Der Prozentsatz von 25% auf mein in weiten Kreisen bekanntes und konkurrenzlos billiges hochwertig. la bayrisches Bleikristall in prima Tischlinn und Hochglanzpolitur bleibt nur noch bis Ostern bestehen. Kristallhaus G. Beer, Halle (Saale) Reichs Auswahl Spitze 24, Nähe Markt. Reichs Auswahl

Die Leser nützen sich bei Einkäufen

auf ihre Zeitung beziehen Wir bitten unsere Abonnenten darum

Nur kurze Zeit! Hochinteressante Ausstellung

echter Spitzen und Handarbeiten der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handwerkskultur.

Zur Schau gestellt sind unter anderem: Schwäbmer Bauernstickerei von Frau Professor Thielmann, Köpplmusterschule (Schönsee, Bayern) Schönefelder Stickschule, Gletwitz Klippe Leichte Rasche (Erzgebirge) Städt. Spitzenknappenschule, Hirschberg Spitzenschule der Fürstin von Pless, Hirschberg Gletzer Heimerbeitszentrale, Glätz und andere.

GEBRÜDER BETHMANN

Kunstmöbelfabrik Halle (Saale), Große Steinstraße 79/80 Die Ausstellung ist für das Publikum geöffnet verträglich 10-1 u. 3-6. Eintritt frei.

DRESDNER BANK

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1925, der in der am Sonnabend, den

10. April d. Js. mittags 12 1/2 Uhr in Dresden, Johannisstraße 3, stattfindenden

drelundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

zur Vorlage gelangt, ist erschienen

und kann von den Aktionären bei allen Niederlassungen in Empfang genommen werden.